



18. August 2012

## 5. Ausfahrt mit Treffen des Motorradclubs Graue Panther in Vorau



Vorau. Ein Ort mit Kultur. Ein ortsansässiger Motorradclub veranstaltet jedes Jahr ein Treffen, zu dem wir auch schon mindestens 4 Jahre anreisen. Dieses Jahr sollte es nur ein Kurzbesuch werden, denn einige hatten noch ein paar Termine und andere konnten erst gar nicht, obwohl sie das ganze Jahr davon reden.

Präsi berichtet



Nachdem es am Donnerstag zuvor lauter Absagen regnete, war unser Präsi ziemlich depressiv und sauer. Den Tag retteten Sumsi und Jimmy, die doch um 09:00 Uhr vor dem Club standen. Sumsis VTR war wieder im Einsatz und einsatzbereit. Jimmy hatte sich eine Woche zuvor zum Geburtstag eine GS 650 gekauft und die zwei warteten mit langen Zähnen auf die erste Ausfahrt. Nebenbei hatte Präsi im Nachtdienst zuvor mit Weisser Feder gesprochen und der wollte auch mit seinem Haberer Wolfgang eine Tour machen und wußte eh nicht wohin. Zufällig hatte auch Präsis Nachbar Willy einen Tag vorher auf ein Bier vorbeigeschaut und er wollte auch mit, quasi seine mit 881ccm gefüllte Harley dem ultimativen Stresstest unterziehen. Als Präsi um 08:50 beim Club eintraf, standen Sumsi und Willy bereits vor der Tür. Die Strecke verlief über die S1 und A2 zu Jimmy, Treffpunkt war das Restaurant zur goldenen Möwe bei der Autobahnabfahrt Baden. FLASHBACK! „Willy, wöcha Foab hotn dei Autobaupickal? „Grüni!“ „Uijeger!“ „Heast mit ana Harley foahrt ma ned auf da Autobau!“ „Eh kloa, do gibt's kane Werkstättn!“ „Es sads lauta Trottn!“. Nachdem Willy beim ÖAMTC noch eine Straßenraubbeseinigungsplankette ergatterte, trafen wir uns in Leopoldsdorf bei der Weissen Feder. Aufsitzen, geht scho. „Heast Koarl, host du a Autobaupickal?“ Na, i hob a Harley...!“ Karl fuhr dann ohne, nach dem Motto: Autobahnpickerl werden überbewertet. Kurz darauf trafen wir Jimmy dann beim Schachtelwirt. Jimmy übernahm mit der neuen GS die Führung über Nebenstraßen bis zum Wechsel. In Pottendorf fuhr eine größere Gruppe Motorräder hinein. Gemeinsam ging's bis nach Eggendorf, die anderen bogen ab und wir Gottseidank gerade weiter. Präsi sah im Rückspiegel 3 Biker, die uns folgten. Die Burschen haben den Überblick verloren und sind uns anstatt der anderen Gruppe gefolgt. Präsi erklärte ihnen bei der Ampel den Weg und lachte sich innerlich einen Ast, nur blöd nachfahren ist nicht. Die Harley, mit dem Tank der Harley von Ken, dem Exfreund von Barbie, musste tanken, obwohl in Schwechat schon getankt wurde - na wascht. Eigentlich wollte er pipi, denn die HD schüttelt's so heftig, dass die Blase und dessen Inhalt schon ordentlich rebellierten.

### Der Kampf

Da fuhren 5 Ferrari vorbei 3 rote, 1 silberner und der Rudelführer war ein gelber. Feinde! Die brennen wir her. Die nachfahrenden PKWs waren schnell eingeholt und abgestaubt.

Wechselbundesstraße - Kurven. Schau ma was die können. Nach 3 Kurven wussten wir es. Nix!! Der Rädelführer - der gelbe, na was soll ich sagen. Präsi wollte ihn während dem fahren rausziehen und den Berg runterstoßen. Der Vollhirn hat alle Linkskurven geschnitten und die rechten Kehren - und jetzt kommts, da hat er ausgeschert wie ein Sattelschlepper mit 2 Anhängern. Und dann war es soweit, Jimmy sah die Lücke und ließ alle 5 Ferraris stehen!!! (Drei Rufzeichen) Beim Restaurant oben in der langgezogenen Rechtskurve auf der linken Seite wollten wir einen Kaffee zu uns nehmen. Doch plötzlich parkten sich auch die Ferraris ein. Der gelbe hätte dann beim Zurückrollen fast einen Lieferwagen geschupft. Die Burschen sind alle ziemlich kreuz und quer stehen geblieben. Na do bleim ma ned. Ich brauch nicht zu erwähnen, dass die Ferraristi alle über 70 waren, oder kurz davor. Wir sind dann zum nächsten Wirten in der folgenden Linkskurve auf der rechten Seite gefahren.

Hier übernahm wieder Präsi das Ruder und hat alle zum Treffen des Zwoa Radl Vereins „Graue Panther“ Vorau geführt. 4 Minuten nach 12 war Eintreffen, da haben wir gleich das Begrüßungsstamperl versäumt, weil noch nicht aufgebaut. Wuascht.







Beim Einparken stand plötzlich ein Postkollege vom Präsi neben ihm, eine zweite gelbe GS, seltenes Treffen. Am Gelände kannten wir uns ja schon aus, bis auf die Neulinge, die wir mithatten. Aber nach einer schnellen Erklärung war alles wie es sein soll, jeder wußte alles und so stürmten wir das Getränkestandl. Gleich daneben wie sonst auch; der Hendländler, der auch Bratwürste, Ripperl, Gebäck, Erdäpfespeutln und Zubehör hatte, wurde angepeilt. Essen im Schatten. Danach wurde der Nachbartisch ins Gespräch miteinbezogen. Der Präsi von G.Ö.M.C. und einige Mitglieder waren da und hatten einiges zum Ausfüllen, abzustempeln und notieren. G.Ö.M.C. ist die Vereinigung von der wir jedes Jahr den 2. Treffenkalender erhalten. Die Clubs unterstützen sich gegenseitig indem sie die Treffen der anderen anfahren. Da werden km, Mannschaft und Treffen in einer eigenen Wertung zusammengefasst. Dementsprechend gibt's dann Planketten und Ehrenabzeichen. Viel Arbeit. Der Präsi schenkte unserem Präsi noch einen Patch für die Clubfahne. Anschließend wurden wir vom Präsi der Grauen Panther begrüßt und Andi übergab die vor zwei Jahren versprochenen G.A.A.S., wo die Berichte der Voraubesuche drinstehen. Als Gegenleistung wurden alle auf einen Saft eingeladen. Nach 2 Stunden Aufenthalt fuhren wir wieder los, da alle noch andere Termine hatten.

**Die Heimfahrt**

Präsi führte weiter über Wenigzell und das Alpl. Hier haben wir festgestellt, dass Jimmy Kurven fahren kann. Entweder liegts an Jimmy, oder am Reifen. Abwarten! Nach dem Alpl gings weiter über Semmering Passhöhe, Maria Schutz und über die Bundesstraßen Richtung Wr. Neustadt. In Eggendorf war die Straße gesperrt, die Corps hatten auch Treffen an diesem Wochenende und machten gerade eine Ausfahrt. Der Polizist, der abspernte, sah uns und gestikulierte, ob wir da dazugehören. Präsi deutete ja, und schon waren wir aus dem Autostau raus und im Motorradstau. Mit ca. 40km/h von Eggendorf nach Ebenfurth. Nein, die biegen auch links ab. Aber zum Glück gleich nochmals links Richtung Sollenau und wir gerade weiter Pfuuhhh. Endlich wieder 120-140 km/h. Wir sind alle gut nach Hause gekommen, Sumsi verließ uns in Moosbrunn, Karl und Wolfgang am Kreisverkehr Pellendorf. Jimmy und Präsi fuhren noch zu Meuli auf die 3. Jahresgeburtstagsparty von Leonie. Strecke 390 schöne, entspannte Kilometer.

-Präsi-

Fotos: Präsi, Willy H.

Mit dabei: Sumsi, Jimmy, Präsi  
Als Gäste Weisse Feder, Willy, Woifal

G.A.A.S. Übergabe mit den Vorauberichten an den Präsi der Grauen Panther und die besten Kardinalschnitten ever. 2,50 € aber die besten die ich je gegessen habe.



Präsi der G.Ö.M.C.      Postlerkollege vom Präsi

